

XXIV. GP.-NR

7985/J

22. März 2011

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend "Sofortmaßnahmen gegen das Bienensterben"

Die Pestizide Clothianidin und Imidacloprid verursachten im Frühjahr 2008 ein Massensterben der bis dahin völlig gesunden Bienenvölker im benachbarten Süddeutschland. Auch in den USA zeigt der verantwortungslose Chemieeinsatz in der Agrarindustrie dramatische Auswirkungen auf die zur Bestäubung lebensnotwendigen Bienenpopulationen. Mittlerweile ist unbestreitbar, dass der "Colony Collapse Disorder" (Völkerkollaps) durch besagte Beiz- bzw. Spritzmittel, die in Österreich im Gegensatz zu Ländern wie Frankreich, Italien und Deutschland noch immer nicht verboten sind, ausgelöst wird. Dem Vernehmen nach werden sogar neueste Daten über die Ursachen des Bienensterbens unter Verschluss gehalten, um der Landwirtschaft auch im Jahr 2011 den Einsatz von bienenschädigenden Mitteln zu ermöglichen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher an den zuständigen Landwirtschafts- und Umweltminister nachstehende

ANFRAGE:

- 1.) Entspricht es den Tatsachen, dass seit August 2010 neueste Daten über das Bienensterben in Österreich unter Verschluss gehalten werden?
- 2.) Falls ja, wie ist dann Ihre Aussage zu verstehen, wonach es "wichtig sei, Analysen zu machen, warum die Bienenpopulation in Teilen Europas so stark zurückgegangen ist"?
- 3.) Warum schließt sich Österreich nicht großen europäischen Ländern an, die mit Sprühmittelverboten längst die Konsequenzen gezogen haben?
- 4.) Sind Sie bereit, als Sofortmaßnahme gegen das Bienensterben im Frühsommer den Sprüheinsatz auf heimischen Äckern zu stoppen?
- 5.) Wenn nein, warum gestehen Sie dann ein, dass zukünftig Maismonokulturen zum Schutz der Bienenvölker vermieden werden sollen?
- 6.) Ist Ihnen die alles in den Schatten stellende Tragweite eines globalen Bienensterbens (Albert Einstein: "Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen") überhaupt klar?

Dr. Kräuter

Wolfgang

begleitend

Kräuter